Produktgruppenbericht .

Legende: negative Abweichung | positive Abweichung

Produkt		
Produktnummer		
Produktbereich	1.03	Schulträgeraufgaben
Produktgruppe	**1.03.01**	**Grundschulen**
Organisationseinheit	Amt für Jugend, Familie und Bildung (51)	
Abteilung	Bildung / Schulverwaltung (514)	
Produktverantwortlicher	Edith Roder	
Produktart (intern / extern)	extern	
Produktbudget	folgt später	Aufgabentyp: Pflicht lt. Gesetz [X] Freiwillig [ ]
Berichtszeitraum	von: 01.10.2010	bis: 31.12.2010

Abweichung vom Zielkorridor

ja [X] nein [ ]

Einhaltung des Budgets

ja [ ] nein [X] >> Deckungsvorschlag: Ausgleich innerhalb des Budgets

Finanzdaten	Ist gesamt Vorjahr	Plan gesamt lfd. Jahr	Ist lfd. Quartal	Plan kum. lfd. Jahr	Ist kum. lfd Jahr	Abweichung Plan kum. - Ist kum.		Gegensteuerungsmaßnahmen (bei vorhandenen oder erwartbaren Abweichungen auszufüllen)	Bemerkungen
	01.01.-31.12.09	01.01.-31.12.10	01.10.-31.12.10	01.01.-31.12.10	01.01.-31.12.10	%	€		
10) = Ordentliche Erträge (= Zeilen 1..9)	-1.135.143	-1.075.408	-329.539	-1.075.408	-1.046.777	-2,66%	-28.631		
17) = Ordentliche Aufwendungen (= Zeilen 11..16)	1.439.616	1.414.207	263.383	1.414.207	1.358.820	-3,92%	-55.387		Entgegen der Planungen werden die Aufwendungen für die Verpflegungskosten der OGATA Wahlscheid nicht über den städtischen Haushalt verbucht, ein Ausgleich erfolgt mit dem geringeren Ertrag.
18) = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 + 17)	304.473	338.799	-66.156	338.799	312.043	-7,90%	-26.756		
29) = Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	1.591.776	1.753.792	280.094	1.753.792	1.784.794	1,77%	31.002		Es fiel mehr Gebäudeobjekt-Umlage im Rahmen des Grundstücks- und Gebäudemanagements an, weitere Erläuterungen zur Internen Leistunsverrechnung s. u.

Ziele und Kennzahlen		Plan gesamt lfd. Jahr	Plan kum. lfd. Jahr	Ist kum. lfd. Jahr	Abweichung Plan - Ist		Gegensteuerungsmaßnahmen (bei vorhandenen oder erwartbaren Abweichungen auszufüllen)	Bemerkungen
Ziel	Kennzahl	01.01.-31.12.10	01.01.-31.12.10	01.01.-31.12.10	%	Wert		

Verbesserung der schulischen Infrastrukturen in Lohmar: Beibehaltung einer Verhältniszahl von maximal 8 Schülern/innen pro PC	Verhältniszahl Schüler/innen pro Pc	8,00	8,00	5,59	-30,15%	-2,41		Durch die zusätzliche Einrichtung von PC-Labors an den Grundschulen hat sich die Anzahl der PCs erhöht.
Beibehaltung des bestehenden Betreuungsangebotes im außerschulischen Bereich: Beibehaltung des Schüleranteils in den OGATAs auf 20 % der Gesamtschülerzahl	Anzahl der Schüler/innen in den OGATAs	243,00	243,00	394,00	62,14%	151,00		Die OGATAs werden sehr gut angenommen, isb. die OGATA Wahlscheid
Beibehaltung des bestehenden Betreuungsangebotes im außerschulischen Bereich: Beibehaltung des Schüleranteils in den OGATAs auf 20 % der Gesamtschülerzahl	Durchführung von aktiven Werbemaßnahmen (Erstellung von Flyern, Aktualisierung der Homepage etc.)	ja	ja	ja				
Stärkung der Chancen bildungsbenachteiligter Kinder: Neuausrichtung der Förderung der außerunterrichtlichen Angebote durch verstärkte Unterstützung der Einrichtungen mit sonderpädagogischem Förderbedarf; Erarbeitung von Grundsätzen bzw. einer Förderrichtlinie	Bis 31.12.2010	31.12.2010	31.12.2010					Aufgrund der personellen Umstellungen im Amt für Jugend, Familie und Bildung wurde die Angelegenheit zunächst zurückgestellt
Qualifikation zur Gesundheitsschule für alle Lohmarer Grundschulen: Teilnahme der GGS Waldschule Lohmar, Wahlscheid und Donrath am Projekt "GUT DRAUF / Tutmirgut" sowie Erwerb einer Zertifizierung	Projektbeginn bis 31.07.2010	31.7.2010	31.7.2010	3.5.2010				Im Mai 2010 hatten alle drei beteiligten Grundschulen mit dem Projekt begonnen. Die GGS Wahlscheid hat jedoch aufgurnd des Brandes im Januar 2011 das Projekt zunächst ausgesetzt und auf das nachfolgende Schuljahr verschoben
	Gesamtaufwendungen je Schüler/in	2.600,00	2.600,00	2.360,41	-9,21%	-239,59		siehe Erläuterungen oben
	Gesamtaufwendungen / Gesamterträge je Schüler/in	1.444,64	1.444,64	1.489,89	3,13%	45,25		siehe Erläuterungen oben

Bemerkungen
Erläuterung:
hellgraue Farbgebung = positiver Wert
dunkelgraue bzw. schwarze Farbgebung = negativer Wert
Erläuterungen zum Thema "Interne Leistungsverrechnung"
Die interne Leistungsverrechnung dient der vollständigen Kostendarstellung eines Produktes bzw. einer Produktgruppe und weist in der Summe die in Geld bewerteten Dienstleistungen aus, die von anderen Leistungsbereichen der Stadtverwaltung für das hier dargestellte Produkt bzw. die hier dargestellte Produktgruppe entstanden sind. Im Einzelnen werden zwischen den Produkten bzw. den Produktgruppen die Vorkostenstellen verrechnet. Vorkostenstellen sind hierbei die allgemeinen Kostenstellen und die Hilfskostenstellen. Unter allgemeinen Kostenstellen werden üblicherweise die Kostenstellen verstanden, die für fast alle anderen Betriebsteile Leistungen erbringen, während Hilfskostenstellen Kostenstellen sind, die nur für einen begrenzten Kreis anderer Kostenstellen Leistungen erbringen.
In der Verrechnungssystematik von SAP werden diese Vorkostenstellen wie folgt definiert:

Hilfskostenstellen (z. B. zentrale Aufwendungen wie Beihilfen, Pensionslasten, Kreditzinsen, Telefon, Porto, Büromaterial - soweit der Aufwand nicht direkt einem einzelnen Produkt zugeordnet werden kann). Die Hilfskostenstellen werden nach vorgegebenen Kriterien (z. B. Verhältnis der Personal- oder Sachkosten des Produktes / der Produktgruppe zu den jeweiligen Gesamtkosten) auf die Produkte bzw. Produktgruppen verteilt. Die Hilfskostenstellen erscheinen bei den belasteten Produkten oder Kostenstellen als Aufwand und sind dem früheren Sammelnachweis "Geschäftsausgaben" vergleichbar.

Umlagen (z. B. Bauhofkosten, Fahrzeugobjektkosten) zum Nachweis der vom jeweiligen Produkt bzw. der jeweiligen Produktgruppe in Anspruch genommenen Leistungen der allgemeinen Dienstleistungsbereiche der Stadtverwaltung. Darüber hinaus werden in SAP die so genannten "Einrichtungskosten", also Sachaufwendungen für spezielle Gebäude und Liegenschaften, die nicht dem Baubereich zuzuordnen sind, über die Fachumlage ebenfalls an die einzelnen Produkte weiterverrechnet.

Personalumlage. Die Personalumlage weist die Differenz zwischen den tatsächlich angefallenen Personalkosten eines Produktes und den aufgrund der geleisteten Arbeitsstunden in einem Produkt mathematisch errechneten Durchschnittskosten dieses Produktes aus. Durch diese Verrechnung sollen Personalkostenschwankungen aufgrund einer ungünstigen Alters- und Sozialstruktur der Beschäftigten innerhalb der Gesamtstadtverwaltung ausgeglichen werden.

Produktrisiken

Abweichungsanalyse - Kurzbeschreibung -

Produktbericht über den investiven Bereich

Zur Durchführung von Investitionen wurden im Finanzplan bei der Aufstellung des Haushaltsplanes Mittel bereitgestellt. Diese sind nicht Bestandteil des Ergebnisplans und werden deshalb gesondert dargestellt.
Bei der Planzahl handelt es sich um den fortgeschriebenen Ansatz, d.h. nachträgliche Veränderungen (z. B. Übertragung von Mitteln aus dem Vorjahr, Mehrausgaben durch Mehreinnahmen oder außer- oder überplanmäßige Mittel) werden berücksichtigt. Dies hat zur Konsequenz, dass sich die Planzahl im Laufe des Jahres verändern kann.

Investitionen	Ist gesamt Vorjahr	Plan gesamt lfd. Jahr	Ist lfd. Quartal	Plan kum. lfd.Jahr	Ist kum. lfd.Jahr	Abweichung Plan - Ist		Gegensteuerungsmaßnahmen (bei vorhandenen oder erwartbaren Abweichungen auszufüllen)	Bemerkungen
	01.01.-31.12.09	01.01.-31.12.10		01.01.-31.12.10	01.01.-31.12.10	%	Wert		
Investitionen	180.281,36	93.547,25	91.823,91	93.547,25	91.823,91	-1,84%	-1.723,34		

Investitionen einschließlich Obligo (Mittelbindungen)	Ist gesamt Vorjahr	Plan gesamt lfd. Jahr	Ist lfd. Quartal	Plan kum. lfd.Jahr	Verfügt lfd. Jahr (Ist einschl. Obligo)	Abweichung Plan - Ist		Gegensteuerungsmaßnahmen (bei vorhandenen oder erwartbaren Abweichungen auszufüllen)	Bemerkungen
	01.01.-31.12.09	01.01.-31.12.10		01.01.-31.12.10	01.01.-31.12.10	%	Wert		
Investitionen	180.281,36	93.547,25	91.823,91	93.547,25	91.823,91	-1,84%	-1.723,34		

Produktgruppenbericht

Legende: negative Abweichung | positive Abweichung

Produkt		
Produktnummer		
Produktbereich	1.03	Schulträgeraufgaben
Produktgruppe	**1.03.02**	**Hauptschulen**
Organisationseinheit	Amt für Jugend, Familie und Bildung (51)	
Abteilung	Bildung / Schulverwaltung (514)	
Produktverantwortlicher	Edith Roder	
Produktart (intern / extern)	extern	
Produktbudget	folgt später	Aufgabentyp: Pflicht lt. Gesetz [x] Freiwillig [ ]
Berichtszeitraum	von: 01.10.2010	bis: 31.12.2010

Abweichung vom Zielkorridor: ja [ ] nein [x]

Einhaltung des Budgets: ja [x] nein [ ] >> Deckungsvorschlag:

Finanzdaten	Ist gesamt Vorjahr	Plan gesamt lfd. Jahr	Ist lfd. Quartal	Plan kum. lfd. Jahr	Ist kum. lfd Jahr	Abweichung Plan kum. - Ist kum. %	Abweichung Plan kum. - Ist kum. €	Gegensteuerungsmaßnahmen (bei vorhandenen oder erwartbaren Abweichungen auszufüllen)	Bemerkungen
	01.01.-31.12.09	01.01.-31.12.10	01.10.-31.12.10	01.01.-31.12.10	01.01.-31.12.10				
10) = Ordentliche Erträge (= Zeilen 1..9)	-281.111	-144.422	-102.506	-144.422	-170.214	17,86%	25.792		Es handelt sich hierbei im Wesentlichen um erhöhte Landeszuschüsse für den Ganztagsbetrieb der Hauptschule sowie um Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuweisungen vom Land (zweckgebundene Zuschüsse), die von Amt 20 durchgeführt wird. Des weiteren fielen höhere Beschäftigungszuschüsse der ARGE sowie für Schuldiensthelfer an.
17) = Ordentliche Aufwendungen (= Zeilen 11..16)	258.088	230.145	88.438	230.145	230.253	0,05%	108		
18) = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 + 17)	-23.023	85.723	-14.067	85.723	60.039	-29,96%	-25.684		siehe Erläuterungen oben
29) = Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	562.476	772.942	135.211	772.942	663.309	-14,18%	-109.633		Es fiel weniger Gebäudeobjekt-Umlage im Rahmen des Grundstücks- und Gebäudemanagements an, weitere Erläuterungen zur Internen Leistunsverrechnung s. u.

Ziele und Kennzahlen		Plan gesamt lfd. Jahr	Plan kum. lfd. Jahr	Ist kum. lfd. Jahr	Abweichung Plan - Ist		Gegensteuerungsmaßnahmen (bei vorhandenen oder erwartbaren Abweichungen auszufüllen)	Bemerkungen
Ziel	Kennzahl	01.01.-31.12.10	01.01.-31.12.10	01.01.-31.12.10	%	Wert		
Verbesserung der schulischen Infrastrukturen in Lohmar: Beibehaltung einer Verhältniszahl von maximal 12 Schülern/innen pro PC	Verhältniszahl Schüler/innen pro PC	12,00	12,00	9,34	-22,14%	-2,66		
Optimierung des Ganztagsschulbetriebes an der Hauptschule Lohmar: Abschluss der Baumaßnahmen im Rahmen des Ganztagsbetriebes	Bis 31.12.2010	31.12.2010	31.12.2010	30.09.2010				
	Gesamtaufwendungen je Schüler/in	3.200,00	3.200,00	2.512,66	-21,48%	-687,34		siehe Erläuterungen oben
	Gesamtaufwendungen / Gesamterträge je Schüler/in	2.202,11	2.202,11	1.994,49	-9,43%	-207,62		siehe Erläuterungen oben

Bemerkungen
Erläuterung:
hellgraue Farbgebung = positiver Wert
dunkelgraue bzw. schwarze Farbgebung = negativer Wert
Erläuterungen zum Thema "Interne Leistungsverrechnung"
Die interne Leistungsverrechnung dient der vollständigen Kostendarstellung eines Produktes bzw. einer Produktgruppe und weist in der Summe die in Geld bewerteten Dienstleistungen aus, die von anderen Leistungsbereichen der Stadtverwaltung für das hier dargestellte Produkt bzw. die hier dargestellte Produktgruppe entstanden sind. Im Einzelnen werden zwischen den Produkten bzw. den Produktgruppen die Vorkostenstellen verrechnet. Vorkostenstellen sind hierbei die allgemeinen Kostenstellen und die Hilfskostenstellen. Unter allgemeinen Kostenstellen werden üblicherweise die Kostenstellen verstanden, die für fast alle anderen Betriebsteile Leistungen erbringen, während Hilfskostenstellen Kostenstellen sind, die nur für einen begrenzten Kreis anderer Kostenstellen Leistungen erbringen.
In der Verrechnungssystematik von SAP werden diese Vorkostenstellen wie folgt definiert:
Hilfskostenstellen (z. B. zentrale Aufwendungen wie Beihilfen, Pensionslasten, Kreditzinsen, Telefon, Porto, Büromaterial - soweit der Aufwand nicht direkt einem einzelnen Produkt zugeordnet werden kann). Die Hilfskostenstellen werden nach vorgegebenen Kriterien (z. B. Verhältnis der Personal- oder Sachkosten des Produktes / der Produktgruppe zu den jeweiligen Gesamtkosten) auf die Produkte bzw. Produktgruppen verteilt. Die Hilfskostenstellen erscheinen bei den belasteten Produkten oder Kostenstellen als Aufwand und sind dem früheren Sammelnachweis "Geschäftsausgaben" vergleichbar.
Umlagen (z. B. Bauhofkosten, Fahrzeugobjektkosten) zum Nachweis der vom jeweiligen Produkt bzw. der jeweiligen Produktgruppe in Anspruch genommenen Leistungen der allgemeinen Dienstleistungsbereiche der Stadtverwaltung. Darüber hinaus werden in SAP die so genannten "Einrichtungskosten", also Sachaufwendungen für spezielle Gebäude und Liegenschaften, die nicht dem Baubereich zuzuordnen sind, über die Fachumlage ebenfalls an die einzelnen Produkte weiterverrechnet.
Personalumlage. Die Personalumlage weist die Differenz zwischen den tatsächlich angefallenen Personalkosten eines Produktes und den aufgrund der geleisteten Arbeitsstunden in einem Produkt mathematisch errechneten Durchschnittskosten dieses Produktes aus. Durch diese Verrechnung sollen Personalkostenschwankungen aufgrund einer ungünstigen Alters- und Sozialstruktur der Beschäftigten innerhalb der Gesamtstadtverwaltung ausgeglichen werden.

Produktrisiken

Produktbericht über den investiven Bereich

Zur Durchführung von Investitionen wurden im Finanzplan bei der Aufstellung des Haushaltsplanes Mittel bereitgestellt. Diese sind nicht Bestandteil des Ergebnisplans und werden deshalb gesondert dargestellt.
Bei der Planzahl handelt es sich um den fortgeschriebenen Ansatz, d.h. nachträgliche Veränderungen (z. B. Übertragung von Mitteln aus dem Vorjahr, Mehrausgaben durch Mehreinnahmen oder außer- oder überplanmäßige Mittel) werden berücksichtigt. Dies hat zur Konsequenz, dass sich die Planzahl im Laufe des Jahres verändern kann.

Investitionen	Ist gesamt Vorjahr	Plan gesamt lfd. Jahr	Ist lfd. Quartal	Plan kum. lfd.Jahr	Ist kum. lfd.Jahr	Abweichung Plan - Ist		Gegensteuerungsmaßnahmen (bei vorhandenen oder erwartbaren Abweichungen auszufüllen)	Bemerkungen
	01.01.-31.12.09	01.01.-31.12.10		01.01.-31.12.10	01.01.-31.12.10	%	Wert		
Investitionen	68.861,55	58.639,77	51.222,38	58.639,77	51.222,38	-12,65%	-7.417,39		Die Teilerneuerung der Aulabestuhlung war nicht erforderlich und bei der Ersteinrichtung der Ganztagshauptschule wurde weniger verausgabt.

Investitionen einschließlich Obligo (Mittelbindungen)	Ist gesamt Vorjahr	Plan gesamt lfd. Jahr	Ist lfd. Quartal	Plan kum. lfd.Jahr	Verfügt lfd. Jahr (Ist einschl. Obligo)	Abweichung Plan - Ist		Gegensteuerungsmaßnahmen (bei vorhandenen oder erwartbaren Abweichungen auszufüllen)	Bemerkungen
	01.01.-31.12.09	01.01.-31.12.10		01.01.-31.12.10	01.01.-31.12.10	%	Wert		
Investitionen	68.861,55	58.639,77	51.222,38	58.639,77	51.222,38	-12,65%	-7.417,39		Die Teilerneuerung der Aulabestuhlung war nicht erforderlich und bei der Ersteinrichtung der Ganztagshauptschule wurde weniger verausgabt.

Produktgruppenbericht .

Legende: negative Abweichung | positive Abweichung

Produkt		
Produktnummer		
Produktbereich	1.03	Schulträgeraufgaben
Produktgruppe	**1.03.03**	**Realschulen**
Organisationseinheit	Amt für Jugend, Familie und Bildung (51)	
Abteilung	Bildung / Schulverwaltung (514)	
Produktverantwortlicher	Edith Roder	
Produktart (intern / extern)	extern	
Produktbudget	folgt später	Aufgabentyp: Pflicht lt. Gesetz / Freiwillig
Berichtszeitraum	von: 01.10.2010 bis: 31.12.2010	X /

Abweichung vom Zielkorridor

ja ☐ nein ☒

Einhaltung des Budgets

ja ☒ nein ☐ >> Deckungsvorschlag:

Finanzdaten	Ist gesamt Vorjahr	Plan gesamt lfd. Jahr	Ist lfd. Quartal	Plan kum. lfd. Jahr	Ist kum. lfd Jahr	Abweichung Plan kum. - Ist kum. %	Abweichung Plan kum. - Ist kum. €	Gegensteuerungsmaßnahmen (bei vorhandenen oder erwartbaren Abweichungen auszufüllen)	Bemerkungen
	01.01.-31.12.09	01.01.-31.12.10	01.10.-31.12.10	01.01.-31.12.10	01.01.-31.12.10				
10) = Ordentliche Erträge (= Zeilen 1..9)	-159.238	-221.264	-203.422	-221.264	-256.030	15,71%	34.766		Hierbei handelt es sich im Wesentlichen um Erträge aus der Auflösung von Sonderposten (zweckgebundene Zuschüsse), die von Amt 20 durchgeführt wird.
17) = Ordentliche Aufwendungen (= Zeilen 11..16)	395.133	287.572	108.528	287.572	349.248	21,45%	61.676		Hierbei handelt es sich im Wesentlichen um erhöhte bilanzielle Abschreibungen (Amt 20).
18) = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 + 17)	235.894	66.308	-94.894	66.308	93.219	40,58%	26.910		siehe Erläuterungen oben
29) = Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	818.284	712.172	32.074	712.172	629.419	-11,62%	-82.753 -		Es fiel weniger Gebäudeobjekt-Umlage im Rahmen des Grundstücks- und Gebäudemanagements an, weitere Erläuterungen zur Internen Leistungsverrechnung s. u.

Ziele und Kennzahlen		Plan gesamt lfd. Jahr	Plan kum. lfd. Jahr	Ist kum. lfd. Jahr	Abweichung Plan - Ist %	Abweichung Plan - Ist Wert	Gegensteuerungsmaßnahmen (bei vorhandenen oder erwartbaren Abweichungen auszufüllen)	Bemerkungen
Ziel	Kennzahl	01.01.-31.12.10	01.01.-31.12.10	01.01.-31.12.10	%	Wert		

Verbesserung der schulischen Infrastrukturen in Lohmar: Beibehaltung einer Verhältniszahl von maximal 12 Schülern/innen pro PC	Verhältniszahl Schüler/innen pro Pc	12,00	12,00	11,81	-1,56%	-0,19		
	Gesamtaufwendungen je Schüler/in	1200,00	1200,00	987,65	-17,70%	-212,35		Die Schülerzahl ist entgegen den Erwartungen gestiegen. Weitere Erläuterungen s. o.
	Gesamtaufwendungen / Gesamterträge je Schüler/in	814,84	814,84	699,21	-14,19%	-115,64		Die Schülerzahl ist entgegen den Erwartungen gestiegen. Weitere Erläuterungen s. o.

Bemerkungen

Erläuterung:

hellgraue Farbgebung = positiver Wert

dunkelgraue bzw. schwarze Farbgebung = negativer Wert

Erläuterungen zum Thema "Interne Leistungsverrechnung"

Die interne Leistungsverrechnung dient der vollständigen Kostendarstellung eines Produktes bzw. einer Produktgruppe und weist in der Summe die in Geld bewerteten Dienstleistungen aus, die von anderen Leistungsbereichen der Stadtverwaltung für das hier dargestellte Produkt bzw. die hier dargestellte Produktgruppe entstanden sind. Im Einzelnen werden zwischen den Produkten bzw. den Produktgruppen die Vorkostenstellen verrechnet. Vorkostenstellen sind hierbei die allgemeinen Kostenstellen und die Hilfskostenstellen. Unter allgemeinen Kostenstellen werden üblicherweise die Kostenstellen verstanden, die für fast alle anderen Betriebsteile Leistungen erbringen, während Hilfskostenstellen Kostenstellen sind, die nur für einen begrenzten Kreis anderer Kostenstellen Leistungen erbringen.

In der Verrechnungssystematik von SAP werden diese Vorkostenstellen wie folgt definiert:

Hilfskostenstellen (z. B. zentrale Aufwendungen wie Beihilfen, Pensionslasten, Kreditzinsen, Telefon, Porto, Büromaterial - soweit der Aufwand nicht direkt einem einzelnen Produkt zugeordnet werden kann). Die Hilfskostenstellen werden nach vorgegebenen Kriterien (z. B. Verhältnis der Personal- oder Sachkosten des Produktes / der Produktgruppe zu den jeweiligen Gesamtkosten) auf die Produkte bzw. Produktgruppen verteilt. Die Hilfskostenstellen erscheinen bei den belasteten Produkten oder Kostenstellen als Aufwand und sind dem früheren Sammelnachweis "Geschäftsausgaben" vergleichbar.

Umlagen (z. B. Bauhofkosten, Fahrzeugobjektkosten) zum Nachweis der vom jeweiligen Produkt bzw. der jeweiligen Produktgruppe in Anspruch genommenen Leistungen der allgemeinen Dienstleistungsbereiche der Stadtverwaltung. Darüber hinaus werden in SAP die so genannten "Einrichtungskosten", also Sachaufwendungen für spezielle Gebäude und Liegenschaften, die nicht dem Baubereich zuzuordnen sind, über die Fachumlage ebenfalls an die einzelnen Produkte weiterverrechnet.

Personalumlage. Die Personalumlage weist die Differenz zwischen den tatsächlich angefallenen Personalkosten eines Produktes und den aufgrund der geleisteten Arbeitsstunden in einem Produkt mathematisch errechneten Durchschnittskosten dieses Produktes aus. Durch diese Verrechnung sollen Personalkostenschwankungen aufgrund einer ungünstigen Alters- und Sozialstruktur der Beschäftigten innerhalb der Gesamtstadtverwaltung ausgeglichen werden.

Produktrisiken

Abweichungsanalyse - Kurzbeschreibung -

Produktbericht über den investiven Bereich

Zur Durchführung von Investitionen wurden im Finanzplan bei der Aufstellung des Haushaltsplanes Mittel bereitgestellt. Diese sind nicht Bestandteil des Ergebnisplans und werden deshalb gesondert dargestellt.
Bei der Planzahl handelt es sich um den fortgeschriebenen Ansatz, d.h. nachträgliche Veränderungen (z. B. Übertragung von Mitteln aus dem Vorjahr, Mehrausgaben durch Mehreinnahmen oder außer- oder überplanmäßige Mittel) werden berücksichtigt. Dies hat zur Konsequenz, dass sich die Planzahl im Laufe des Jahres verändern kann.

Investitionen	Ist gesamt Vorjahr	Plan gesamt lfd. Jahr	Ist lfd. Quartal	Plan kum. lfd.Jahr	Ist kum. lfd.Jahr	Abweichung Plan - Ist	Gegensteuerungsmaßnahmen (bei vorhandenen oder erwartbaren Abweichungen auszufüllen)	Bemerkungen

	01.01.-31.12.09	01.01.-31.12.10		01.01.-31.12.10	01.01.-31.12.10	%	Wert		
Investitionen	93.781,43	49.643,09	49.141,33	49.643,09	49.141,33	-1,01%	-501,76		

Investitionen einschließlich Obligo (Mittelbindungen)	Ist gesamt Vorjahr	Plan gesamt lfd. Jahr	Ist lfd. Quartal	Plan kum. lfd.Jahr	Verfügt lfd. Jahr (Ist einschl. Obligo)	Abweichung Plan - Ist		Gegensteuerungsmaßnahmen (bei vorhandenen oder erwartbaren Abweichungen auszufüllen)	Bemerkungen
	01.01.-31.12.09	01.01.-31.12.10		01.01.-31.12.10	01.01.-31.12.10	%	Wert		
Investitionen	93.781,43	49.643,09	49.141,33	49.643,09	49.141,33	-1,01%	-501,76		

Produktgruppenbericht .

Legende: negative Abweichung | positive Abweichung

Produkt		
Produktnummer		
Produktbereich	1.03	Schulträgeraufgaben
Produktgruppe	**1.03.04**	**Gymnasien**
Organisationseinheit	Amt für Jugend, Familie und Bildung (51)	
Abteilung	Bildung / Schulverwaltung (514)	
Produktverantwortlicher	Edith Roder	
Produktart (intern / extern)	extern	
Produktbudget	folgt später	Aufgabentyp: Pflicht lt. Gesetz [ ] Freiwillig [ ]
Berichtszeitraum	von: 01.10.2010	bis: 31.12.2010 [x]

Abweichung vom Zielkorridor

ja [ ] nein [x]

Einhaltung des Budgets

ja [x] nein [ ] >> Deckungsvorschlag:

Finanzdaten	Ist gesamt Vorjahr	Plan gesamt lfd. Jahr	Ist lfd. Quartal	Plan kum. lfd. Jahr	Ist kum. lfd Jahr	Abweichung Plan kum. - Ist kum.		Gegensteuerungsmaßnahmen (bei vorhandenen oder erwartbaren Abweichungen auszufüllen)	Bemerkungen
	01.01.-31.12.09	01.01.-31.12.10	01.10.-31.12.10	01.01.-31.12.10	01.01.-31.12.10	%	€		
10) = Ordentliche Erträge (= Zeilen 1..9)	-51.885	-309.860	-281.785	-309.860	-319.759	3,19%	9.899		
17) = Ordentliche Aufwendungen (= Zeilen 11..16)	360.159	318.972	84.463	318.972	302.365	-5,21%	-16.606		
18) = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 + 17)	308.274	9.112	-197.323	9.112	-17.394	-290,89%	-26.506		Es fielen u. a. weniger Personalkosten an, die Planzahlen beruhen auf den Arbeitszeiten des Vorjahres.
29) = Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	604.098	495.896	-102.746	495.896	364.628	-26,47%	-131.268		Es fiel weniger Gebäudeobjekt-Umlage im Rahmen des Grundstücks- und Gebäudemanagements an, weitere Erläuterungen zur Internen Leistungsverrechnung s. u.

Ziele und Kennzahlen		Plan gesamt lfd. Jahr	Plan kum. lfd. Jahr	Ist kum. lfd. Jahr	Abweichung Plan - Ist		Gegensteuerungsmaßnahmen (bei vorhandenen oder erwartbaren Abweichungen auszufüllen)	Bemerkungen
Ziel	Kennzahl	01.01.-31.12.10	01.01.-31.12.10	01.01.-31.12.10	%	Wert		

Verbesserung der schulischen Infrastrukturen in Lohmar: Beibehaltung einer Verhältniszahl von maximal 12 Schülern/innen pro PC	Verhältniszahl Schüler/Innen pro Pc	12,00	12,00	13,96	16,31%	1,96		Die Schülerzahl ist entgegen den Erwartungen stark gestiegen.
	Gesamtaufwendungen je Schüler/in	1000,00	1000,00	695,61	-30,44%	-304,39		Die Schülerzahl ist entgegen den Erwartungen stark gestiegen. Weitere Erläuterungen s. o.
	Gesamtaufwendungen / Gesamterträge je Schüler/in	526,99	526,99	372,66	-29,29%	-154,33		Die Schülerzahl ist entgegen den Erwartungen stark gestiegen. Weitere Erläuterungen s. o.

Bemerkungen
Erläuterung:
hellgraue Farbgebung = positiver Wert
dunkelgraue bzw. schwarze Farbgebung = negativer Wert
Erläuterungen zum Thema "Interne Leistungsverrechnung"
Die interne Leistungsverrechnung dient der vollständigen Kostendarstellung eines Produktes bzw. einer Produktgruppe und weist in der Summe die in Geld bewerteten Dienstleistungen aus, die von anderen Leistungsbereichen der Stadtverwaltung für das hier dargestellte Produkt bzw. die hier dargestellte Produktgruppe entstanden sind. Im Einzelnen werden zwischen den Produkten bzw. den Produktgruppen die Vorkostenstellen verrechnet. Vorkostenstellen sind hierbei die allgemeinen Kostenstellen und die Hilfskostenstellen. Unter allgemeinen Kostenstellen werden üblicherweise die Kostenstellen verstanden, die für fast alle anderen Betriebsteile Leistungen erbringen, während Hilfskostenstellen Kostenstellen sind, die nur für einen begrenzten Kreis anderer Kostenstellen Leistungen erbringen.
In der Verrechnungssystematik von SAP werden diese Vorkostenstellen wie folgt definiert:
Hilfskostenstellen (z. B. zentrale Aufwendungen wie Beihilfen, Pensionslasten, Kreditzinsen, Telefon, Porto, Büromaterial - soweit der Aufwand nicht direkt einem einzelnen Produkt zugeordnet werden kann). Die Hilfskostenstellen werden nach vorgegebenen Kriterien (z. B. Verhältnis der Personal- oder Sachkosten des Produktes / der Produktgruppe zu den jeweiligen Gesamtkosten) auf die Produkte bzw. Produktgruppen verteilt. Die Hilfskostenstellen erscheinen bei den belasteten Produkten oder Kostenstellen als Aufwand und sind dem früheren Sammelnachweis "Geschäftsausgaben" vergleichbar.
Umlagen (z. B. Bauhofkosten, Fahrzeugobjektkosten) zum Nachweis der vom jeweiligen Produkt bzw. der jeweiligen Produktgruppe in Anspruch genommenen Leistungen der allgemeinen Dienstleistungsbereiche der Stadtverwaltung. Darüber hinaus werden in SAP die so genannten "Einrichtungskosten", also Sachaufwendungen für spezielle Gebäude und Liegenschaften, die nicht dem Baubereich zuzuordnen sind, über die Fachumlage ebenfalls an die einzelnen Produkte weiterverrechnet.
Personalumlage. Die Personalumlage weist die Differenz zwischen den tatsächlich angefallenen Personalkosten eines Produktes und den aufgrund der geleisteten Arbeitsstunden in einem Produkt mathematisch errechneten Durchschnittskosten dieses Produktes aus. Durch diese Verrechnung sollen Personalkostenschwankungen aufgrund einer ungünstigen Alters- und Sozialstruktur der Beschäftigten innerhalb der Gesamtstadtverwaltung ausgeglichen werden.

Produktrisiken
Abweichungsanalyse - Kurzbeschreibung -

Produktbericht über den investiven Bereich

Zur Durchführung von Investitionen wurden im Finanzplan bei der Aufstellung des Haushaltsplanes Mittel bereitgestellt. Diese sind nicht Bestandteil des Ergebnisplans und werden deshalb gesondert dargestellt.
Bei der Planzahl handelt es sich um den fortgeschriebenen Ansatz, d.h. nachträgliche Veränderungen (z. B. Übertragung von Mitteln aus dem Vorjahr, Mehrausgaben durch Mehreinnahmen oder außer- oder überplanmäßige Mittel) werden berücksichtigt. Dies hat zur Konsequenz, dass sich die Planzahl im Laufe des Jahres verändern kann.

Investitionen	Ist gesamt Vorjahr	Plan gesamt lfd. Jahr	Ist lfd. Quartal	Plan kum. lfd.Jahr	Ist kum. lfd.Jahr	Abweichung Plan - Ist	Gegensteuerungsmaßnahmen (bei vorhandenen oder erwartbaren Abweichungen auszufüllen)	Bemerkungen

	01.01.-31.12.09	01.01.-31.12.10		01.01.-31.12.10	01.01.-31.12.10	%	Wert		
Investitionen	90.324,16	61.271,51	61.426,57	61.271,51	61.426,57	0,25%	155,06		

Investitionen einschließlich Obligo (Mittelbindungen)	Ist gesamt Vorjahr	Plan gesamt lfd. Jahr	Ist lfd. Quartal	Plan kum. lfd.Jahr	Verfügt lfd. Jahr (Ist einschl. Obligo)	Abweichung Plan - Ist		Gegensteuerungsmaßnahmen (bei vorhandenen oder erwartbaren Abweichungen auszufüllen)	Bemerkungen
	01.01.-31.12.09	01.01.-31.12.10		01.01.-31.12.10	01.01.-31.12.10	%	Wert		
Investitionen	90.324,16	61.271,51	61.426,57	61.271,51	61.426,57	0,25%	155,06		

Produktgruppenbericht

Legende: negative Abweichung | positive Abweichung

Produkt		
Produktnummer		
Produktbereich	1.03	Schulträgeraufgaben
Produktgruppe	**1.03.05**	**Schülerfahrkosten**
Organisationseinheit	Amt für Jugend, Familie und Bildung (51)	
Abteilung	Bildung / Schulverwaltung (514)	
Produktverantwortlicher	Edith Roder	
Produktart (intern / extern)	extern	
Produktbudget	folgt später	Aufgabentyp: Pflicht lt. Gesetz [X] Freiwillig [ ]
Berichtszeitraum	von: 01.10.2010	bis: 31.12.2010

Abweichung vom Zielkorridor

ja [ ] nein [X]

Einhaltung des Budgets

ja [X] nein [ ] >> Deckungsvorschlag:

Finanzdaten	Ist gesamt Vorjahr	Plan gesamt lfd. Jahr	Ist lfd. Quartal	Plan kum. lfd. Jahr	Ist kum. lfd Jahr	Abweichung Plan kum. - Ist kum.		Gegensteuerungsmaßnahmen (bei vorhandenen oder erwartbaren Abweichungen auszufüllen)	Bemerkungen
	01.01.-31.12.09	01.01.-31.12.10	01.10.-31.12.10	01.01.-31.12.10	01.01.-31.12.10	%	€		
10) = Ordentliche Erträge (= Zeilen 1..9)	-117	0	0	0	-274	0,00%	274		
17) = Ordentliche Aufwendungen (= Zeilen 11..16)	1.007.849	1.110.231	487.589	1.110.231	1.060.858	-4,45%	-49.373		Es waren Kosten für einen Zusatzbus zur Umfahrung von Baumaßnahmen / Straßensperrungen eingeplant, der nicht benötigt wurde. Des weiteren fielen weniger Personalkosten an, die Planzahlen beruhen auf den Arbeitszeiten des Vorjahres.
18) = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 + 17)	1.007.733	1.110.231	487.589	1.110.231	1.060.584	-4,47%	-49.647		siehe Erläuterungen oben
29) = Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	1.014.871	1.111.369	487.724	1.111.369	1.061.499	-4,49%	-49.870	-	siehe Erläuterungen oben, weitere Erläuterungen zur Internen Leistungsverrechnung s. u.

Ziele und Kennzahlen		Plan gesamt lfd. Jahr	Plan kum. lfd. Jahr	Ist kum. lfd. Jahr	Abweichung Plan - Ist		Gegensteuerungsmaßnahmen (bei vorhandenen oder erwartbaren Abweichungen auszufüllen)	Bemerkungen
Ziel	Kennzahl	01.01.-31.12.10	01.01.-31.12.10	01.01.-31.12.10	%	Wert		

Stabilisierung der Schülerfahrkosten mit einer Preissteigerung von möglichst nicht mehr als 2,5 % gegenüber dem Vorjahr: Preisverhandlungen mit der RSVG	Abschluss der Verhandlungen bis zum 30.06.2010	30.6.2010	30.6.2010	2.6.2010				
Stabilisierung der Schülerfahrkosten mit einer Preissteigerung von möglichst nicht mehr als 2,5 % gegenüber dem Vorjahr: Optimierung der Fahrpläne unter Berücksichtigung des Ganztagsbetriebes bzw. des Nachmittagsunterrichtes	Bis 31.07.2010	31.7.2010	31.7.2010	6.12.2010				Eine Anpassung von Fahrplänen im ÖPNV ist nur zum einmal jährlich stattfindenden Fahrplanwechsel jeweils im Dezember möglich
	Gesamtaufwendungen je freifahrtberechtigte/n Schüler/in	540,00	540,00	486,56	-9,90%	-53,44		siehe Erläuterungen oben
	Schülerfahrkosten je freifahrtberechtigte/n Schüler/in	530,00	530,00	464,45	-12,37%	-65,55		siehe Erläuterungen oben
	Schülerfahrkosten je Sonderschüler/in	190,00	190,00	176,02	-7,36%	-13,98		siehe Erläuterungen oben

Bemerkungen

Erläuterung:

hellgraue Farbgebung = positiver Wert

dunkelgraue bzw. schwarze Farbgebung = negativer Wert

Erläuterungen zum Thema "Interne Leistungsverrechnung"

Die interne Leistungsverrechnung dient der vollständigen Kostendarstellung eines Produktes bzw. einer Produktgruppe und weist in der Summe die in Geld bewerteten Dienstleistungen aus, die von anderen Leistungsbereichen der Stadtverwaltung für das hier dargestellte Produkt bzw. die hier dargestellte Produktgruppe entstanden sind. Im Einzelnen werden zwischen den Produkten bzw. den Produktgruppen die Vorkostenstellen verrechnet. Vorkostenstellen sind hierbei die allgemeinen Kostenstellen und die Hilfskostenstellen. Unter allgemeinen Kostenstellen werden üblicherweise die Kostenstellen verstanden, die für fast alle anderen Betriebsteile Leistungen erbringen, während Hilfskostenstellen Kostenstellen sind, die nur für einen begrenzten Kreis anderer Kostenstellen Leistungen erbringen.

In der Verrechnungssystematik von SAP werden diese Vorkostenstellen wie folgt definiert:

Hilfskostenstellen (z. B. zentrale Aufwendungen wie Beihilfen, Pensionslasten, Kreditzinsen, Telefon, Porto, Büromaterial - soweit der Aufwand nicht direkt einem einzelnen Produkt zugeordnet werden kann). Die Hilfskostenstellen werden nach vorgegebenen Kriterien (z. B. Verhältnis der Personal- oder Sachkosten des Produktes / der Produktgruppe zu den jeweiligen Gesamtkosten) auf die Produkte bzw. Produktgruppen verteilt. Die Hilfskostenstellen erscheinen bei den belasteten Produkten oder Kostenstellen als Aufwand und sind dem früheren Sammelnachweis "Geschäftsausgaben" vergleichbar.

Umlagen (z. B. Bauhofkosten, Fahrzeugobjektkosten) zum Nachweis der vom jeweiligen Produkt bzw. der jeweiligen Produktgruppe in Anspruch genommenen Leistungen der allgemeinen Dienstleistungsbereiche der Stadtverwaltung. Darüber hinaus werden in SAP die so genannten "Einrichtungskosten", also Sachaufwendungen für spezielle Gebäude und Liegenschaften, die nicht dem Baubereich zuzuordnen sind, über die Fachumlage ebenfalls an die einzelnen Produkte weiterverrechnet.

Personalumlage. Die Personalumlage weist die Differenz zwischen den tatsächlich angefallenen Personalkosten eines Produktes und den aufgrund der geleisteten Arbeitsstunden in einem Produkt mathematisch errechneten Durchschnittskosten dieses Produktes aus. Durch diese Verrechnung sollen Personalkostenschwankungen aufgrund einer ungünstigen Alters- und Sozialstruktur der Beschäftigten innerhalb der Gesamtstadtverwaltung ausgeglichen werden.

Produktrisiken
Abweichungsanalyse - Kurzbeschreibung -

Produktbericht über den investiven Bereich

Zur Durchführung von Investitionen wurden im Finanzplan bei der Aufstellung des Haushaltsplanes Mittel bereitgestellt. Diese sind nicht Bestandteil des Ergebnisplans und werden deshalb gesondert dargestellt.
Bei der Planzahl handelt es sich um den fortgeschriebenen Ansatz, d.h. nachträgliche Veränderungen (z. B. Übertragung von Mitteln aus dem Vorjahr, Mehrausgaben durch Mehreinnahmen oder außer- oder überplanmäßige Mittel) werden berücksichtigt. Dies hat zur Konsequenz, dass sich die Planzahl im Laufe des Jahres verändern kann.

Investitionen	Ist gesamt Vorjahr	Plan gesamt lfd. Jahr	Ist lfd. Quartal	Plan kum. lfd.Jahr	Ist kum. lfd.Jahr	Abweichung Plan - Ist		Gegensteuerungsmaßnahmen (bei vorhandenen oder erwartbaren Abweichungen auszufüllen)	Bemerkungen
	01.01.-31.12.09	01.01.-31.12.10		01.01.-31.12.10	01.01.-31.12.10	%	Wert		
Investitionen	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00%	0,00		

Investitionen einschließlich Obligo (Mittelbindungen)	Ist gesamt Vorjahr	Plan gesamt lfd. Jahr	Ist lfd. Quartal	Plan kum. lfd.Jahr	Verfügt lfd. Jahr (Ist einschl. Obligo)	Abweichung Plan - Ist		Gegensteuerungsmaßnahmen (bei vorhandenen oder erwartbaren Abweichungen auszufüllen)	Bemerkungen
	01.01.-31.12.09	01.01.-31.12.10		01.01.-31.12.10	01.01.-31.12.10	%	Wert		
Investitionen	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00%	0,00		

Produktgruppenbericht

Legende: negative Abweichung | positive Abweichung

Produkt		
Produktnummer		
Produktbereich	1.03	Schulträgeraufgaben
Produktgruppe	**1.03.06**	**Fördermaßnahmen für Schüler/innen**
Organisationseinheit	Amt für Jugend, Familie und Bildung (51)	
Abteilung	Bildung / Schulverwaltung (514)	
Produktverantwortlicher	Edith Roder	
Produktart (intern / extern)	extern	
Produktbudget	folgt später	Aufgabentyp:
Berichtszeitraum	von: 01.10.2010 bis: 31.12.2010	Pflicht lt. Gesetz [X] Freiwillig [ ]

Abweichung vom Zielkorridor

ja [ ] nein [X]

Einhaltung des Budgets

ja [X] nein [ ] >> Deckungsvorschlag:

Finanzdaten	Ist gesamt Vorjahr	Plan gesamt lfd. Jahr	Ist lfd. Quartal	Plan kum. lfd. Jahr	Ist kum. lfd Jahr	Abweichung Plan kum. - Ist kum.		Gegensteuerungsmaßnahmen (bei vorhandenen oder erwartbaren Abweichungen auszufüllen)	Bemerkungen
	01.01.-31.12.09	01.01.-31.12.10	01.10.-31.12.10	01.01.-31.12.10	01.01.-31.12.10	%	€		
10) = Ordentliche Erträge (= Zeilen 1..9)	-623	-598	-235	-598	-704	17,71%	106		
17) = Ordentliche Aufwendungen (= Zeilen 11..16)	12.442	29.379	6.700	29.379	15.550	-47,07%	-13.829	-	Es wurden weniger Gelder für Lehr- und Unterrichtsmittel zur Integration von behinderten Kindern verausgabt sowie weniger Zuschüsse aus dem Programm "Kein Kind ohne Mahlzeit" ausgezahlt als erwartet.
18) = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 + 17)	11.819	28.781	6.465	28.781	14.846	-48,42%	-13.935	-	siehe Erläuterungen oben
29) = Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	11.819	27.170	6.465	27.170	14.383	-47,06%	-12.787	-	siehe Erläuterungen oben, weitere Erläuterungen zur Internen Leistungsverrechnung s. u.

Ziele und Kennzahlen		Plan gesamt lfd. Jahr	Plan kum. lfd. Jahr	Ist kum. lfd. Jahr	Abweichung Plan - Ist		Gegensteuerungsmaßnahmen (bei vorhandenen oder erwartbaren Abweichungen auszufüllen)	Bemerkungen
Ziel	Kennzahl	01.01.-31.12.10	01.01.-31.12.10	01.01.-31.12.10	%	Wert		

0	0	0,00	0,00	0,00	0,00%	0,00		
	0	0,00	0,00	0,00	0,00%	0,00		

Bemerkungen
Erläuterung:
hellgraue Farbgebung = positiver Wert
dunkelgraue bzw. schwarze Farbgebung = negativer Wert
Erläuterungen zum Thema "Interne Leistungsverrechnung"
Die interne Leistungsverrechnung dient der vollständigen Kostendarstellung eines Produktes bzw. einer Produktgruppe und weist in der Summe die in Geld bewerteten Dienstleistungen aus, die von anderen Leistungsbereichen der Stadtverwaltung für das hier dargestellte Produkt bzw. die hier dargestellte Produktgruppe entstanden sind. Im Einzelnen werden zwischen den Produkten bzw. den Produktgruppen die Vorkostenstellen verrechnet. Vorkostenstellen sind hierbei die allgemeinen Kostenstellen und die Hilfskostenstellen. Unter allgemeinen Kostenstellen werden üblicherweise die Kostenstellen verstanden, die für fast alle anderen Betriebsteile Leistungen erbringen, während Hilfskostenstellen Kostenstellen sind, die nur für einen begrenzten Kreis anderer Kostenstellen Leistungen erbringen.
In der Verrechnungssystematik von SAP werden diese Vorkostenstellen wie folgt definiert:
Hilfskostenstellen (z. B. zentrale Aufwendungen wie Beihilfen, Pensionslasten, Kreditzinsen, Telefon, Porto, Büromaterial - soweit der Aufwand nicht direkt einem einzelnen Produkt zugeordnet werden kann). Die Hilfskostenstellen werden nach vorgegebenen Kriterien (z. B. Verhältnis der Personal- oder Sachkosten des Produktes / der Produktgruppe zu den jeweiligen Gesamtkosten) auf die Produkte bzw. Produktgruppen verteilt. Die Hilfskostenstellen erscheinen bei den belasteten Produkten oder Kostenstellen als Aufwand und sind dem früheren Sammelnachweis "Geschäftsausgaben" vergleichbar.
Umlagen (z. B. Bauhofkosten, Fahrzeugobjektkosten) zum Nachweis der vom jeweiligen Produkt bzw. der jeweiligen Produktgruppe in Anspruch genommenen Leistungen der allgemeinen Dienstleistungsbereiche der Stadtverwaltung. Darüber hinaus werden in SAP die so genannten "Einrichtungskosten", also Sachaufwendungen für spezielle Gebäude und Liegenschaften, die nicht dem Baubereich zuzuordnen sind, über die Fachumlage ebenfalls an die einzelnen Produkte weiterverrechnet.
Personalumlage. Die Personalumlage weist die Differenz zwischen den tatsächlich angefallenen Personalkosten eines Produktes und den aufgrund der geleisteten Arbeitsstunden in einem Produkt mathematisch errechneten Durchschnittskosten dieses Produktes aus. Durch diese Verrechnung sollen Personalkostenschwankungen aufgrund einer ungünstigen Alters- und Sozialstruktur der Beschäftigten innerhalb der Gesamtstadtverwaltung ausgeglichen werden.

Produktrisiken

Abweichungsanalyse - Kurzbeschreibung -

Produktbericht über den investiven Bereich

Zur Durchführung von Investitionen wurden im Finanzplan bei der Aufstellung des Haushaltsplanes Mittel bereitgestellt. Diese sind nicht Bestandteil des Ergebnisplans und werden deshalb gesondert dargestellt.
Bei der Planzahl handelt es sich um den fortgeschriebenen Ansatz, d.h. nachträgliche Veränderungen (z. B. Übertragung von Mitteln aus dem Vorjahr, Mehrausgaben durch Mehreinnahmen oder außer- oder überplanmäßige Mittel) werden berücksichtigt. Dies hat zur Konsequenz, dass sich die Planzahl im Laufe des Jahres verändern kann.

Investitionen	Ist gesamt Vorjahr	Plan gesamt lfd. Jahr	Ist lfd. Quartal	Plan kum. lfd.Jahr	Ist kum. lfd.Jahr	Abweichung Plan - Ist		Gegensteuerungsmaßnahmen (bei vorhandenen oder erwartbaren Abweichungen auszufüllen)	Bemerkungen
	01.01.-31.12.09	01.01.-31.12.10		01.01.-31.12.10	01.01.-31.12.10	%	Wert		
Investitionen	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00%	0,00		

Investitionen einschließlich Obligo (Mittelbindungen)	Ist gesamt Vorjahr	Plan gesamt lfd. Jahr	Ist lfd. Quartal	Plan kum. lfd.Jahr	Verfügt lfd. Jahr (Ist einschl. Obligo)	Abweichung Plan - Ist		Gegensteuerungsmaßnahmen (bei vorhandenen oder erwartbaren Abweichungen auszufüllen)	Bemerkungen
	01.01.-31.12.09	01.01.-31.12.10		01.01.-31.12.10	01.01.-31.12.10	%	Wert		
Investitionen	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00%	0,00		

Produktgruppenbericht

Legende: negative Abweichung | positive Abweichung

Produkt		
Produktnummer		
Produktbereich	1.03	Schulträgeraufgaben
Produktgruppe	**1.03.07**	**Schulartenübergreifende Aufgaben**
Organisationseinheit	Amt für Jugend, Familie und Bildung (51)	
Abteilung	Bildung / Schulverwaltung (514)	
Produktverantwortlicher	Edith Roder	
Produktart (intern / extern)	extern	
Produktbudget	folgt später	Aufgabentyp: Pflicht lt. Gesetz [X] Freiwillig [ ]
Berichtszeitraum	von: 01.10.2010	bis: 31.12.2010

Abweichung vom Zielkorridor

ja [ ] nein [X]

Einhaltung des Budgets

ja [ ] nein [X] >> Deckungsvorschlag: Deckung aus Gesamtbudget Schulen

Finanzdaten	Ist gesamt Vorjahr	Plan gesamt lfd. Jahr	Ist lfd. Quartal	Plan kum. lfd. Jahr	Ist kum. lfd Jahr	Abweichung Plan kum. - Ist kum. %	Abweichung Plan kum. - Ist kum. €	Gegensteuerungsmaßnahmen (bei vorhandenen oder erwartbaren Abweichungen auszufüllen)	Bemerkungen
	01.01.-31.12.09	01.01.-31.12.10	01.10.-31.12.10	01.01.-31.12.10	01.01.-31.12.10				
10) = Ordentliche Erträge (= Zeilen 1..9)	-1.541	0	-16.806	0	-26.512	0,00%	26.512 -		Hierbei handelt es sich im Wesentlichen um Erträge aus der Auflösung des PPP-Treuhandkontos der Anwaltsberatungskosten sowie aus der Gutschrift aus dem Rahmenvertrag mit der Fa. VS Möbel.
17) = Ordentliche Aufwendungen (= Zeilen 11..16)	246.470	156.608	37.470	156.608	255.354	63,05%	98.746		Hierbei handelt es sich im Wesentlichen um Kosten der Schülerunfallversicherung, deren Ansatz versehentlich zu niedrig geplant wurde (Deckung erfolgt innerhalb des Budgets Schulverwaltung) sowie um Mehrkosten für Honorare im Rahmen der Modellschule Lohmar. Des weiteren fielen erhöhte Personalkosten an, da aufgrund der Umorganisation im Amt für Jugend, Familie und Bildung Mehrstunden beim Produkt "Zentrale Leistungen" verbucht werden mussten, die Planzahlen beruhten auf den Arbeitszeiten des Vorjahres.
18) = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 + 17)	244.929	156.608	20.664	156.608	228.842	46,12%	72.234		siehe Erläuterungen oben

29) = Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	222.467	136.184	19.265	136.184	211.831	55,55%	75.647		siehe Erläuterungen oben, weitere Erläuterungen zur Internen Leistungsverrechnung s. u.

Ziele und Kennzahlen		Plan gesamt lfd. Jahr	Plan kum. lfd. Jahr	Ist kum. lfd. Jahr	Abweichung Plan - Ist		Gegensteuerungsmaßnahmen (bei vorhandenen oder erwartbaren Abweichungen auszufüllen)	Bemerkungen
Ziel	Kennzahl	01.01.-31.12.10	01.01.-31.12.10	01.01.-31.12.10	%	Wert		
Überprüfung der schulischen Situation in Lohmar: Fortschreibung der gemeinsamen Kindertagesstättenbedarfs- und Schulentwicklungsplanung	Bis 31.12.2010	31.12.2010	31.12.2010	19.3.2010				
	0	0,00	0,00	0,00	0,00%	0,00		

Bemerkungen
Erläuterung:
hellgraue Farbgebung = positiver Wert
dunkelgraue bzw. schwarze Farbgebung = negativer Wert
Erläuterungen zum Thema "Interne Leistungsverrechnung"
Die interne Leistungsverrechnung dient der vollständigen Kostendarstellung eines Produktes bzw. einer Produktgruppe und weist in der Summe die in Geld bewerteten Dienstleistungen aus, die von anderen Leistungsbereichen der Stadtverwaltung für das hier dargestellte Produkt bzw. die hier dargestellte Produktgruppe entstanden sind. Im Einzelnen werden zwischen den Produkten bzw. den Produktgruppen die Vorkostenstellen verrechnet. Vorkostenstellen sind hierbei die allgemeinen Kostenstellen und die Hilfskostenstellen. Unter allgemeinen Kostenstellen werden üblicherweise die Kostenstellen verstanden, die für fast alle anderen Betriebsteile Leistungen erbringen, während Hilfskostenstellen Kostenstellen sind, die nur für einen begrenzten Kreis anderer Kostenstellen Leistungen erbringen.
In der Verrechnungssystematik von SAP werden diese Vorkostenstellen wie folgt definiert:
Hilfskostenstellen (z. B. zentrale Aufwendungen wie Beihilfen, Pensionslasten, Kreditzinsen, Telefon, Porto, Büromaterial - soweit der Aufwand nicht direkt einem einzelnen Produkt zugeordnet werden kann). Die Hilfskostenstellen werden nach vorgegebenen Kriterien (z. B. Verhältnis der Personal- oder Sachkosten des Produktes / der Produktgruppe zu den jeweiligen Gesamtkosten) auf die Produkte bzw. Produktgruppen verteilt. Die Hilfskostenstellen erscheinen bei den belasteten Produkten oder Kostenstellen als Aufwand und sind dem früheren Sammelnachweis "Geschäftsausgaben" vergleichbar.
Umlagen (z. B. Bauhofkosten, Fahrzeugobjektkosten) zum Nachweis der vom jeweiligen Produkt bzw. der jeweiligen Produktgruppe in Anspruch genommenen Leistungen der allgemeinen Dienstleistungsbereiche der Stadtverwaltung. Darüber hinaus werden in SAP die so genannten "Einrichtungskosten", also Sachaufwendungen für spezielle Gebäude und Liegenschaften, die nicht dem Baubereich zuzuordnen sind, über die Fachumlage ebenfalls an die einzelnen Produkte weiterverrechnet.
Personalumlage. Die Personalumlage weist die Differenz zwischen den tatsächlich angefallenen Personalkosten eines Produktes und den aufgrund der geleisteten Arbeitsstunden in einem Produkt mathematisch errechneten Durchschnittskosten dieses Produktes aus. Durch diese Verrechnung sollen Personalkostenschwankungen aufgrund einer ungünstigen Alters- und Sozialstruktur der Beschäftigten innerhalb der Gesamtstadtverwaltung ausgeglichen werden.

Produktrisiken
Abweichungsanalyse - Kurzbeschreibung -

Produktbericht über den investiven Bereich

Zur Durchführung von Investitionen wurden im Finanzplan bei der Aufstellung des Haushaltsplanes Mittel bereitgestellt. Diese sind nicht Bestandteil des Ergebnisplans und werden deshalb gesondert dargestellt.
Bei der Planzahl handelt es sich um den fortgeschriebenen Ansatz, d.h. nachträgliche Veränderungen (z. B. Übertragung von Mitteln aus dem Vorjahr, Mehrausgaben durch Mehreinnahmen oder außer- oder überplanmäßige Mittel) werden berücksichtigt. Dies hat zur Konsequenz, dass sich die Planzahl im Laufe des Jahres verändern kann.

Investitionen	Ist gesamt Vorjahr	Plan gesamt lfd. Jahr	Ist lfd. Quartal	Plan kum. lfd.Jahr	Ist kum. lfd.Jahr	Abweichung Plan - Ist		Gegensteuerungsmaßnahmen (bei vorhandenen oder erwartbaren Abweichungen auszufüllen)	Bemerkungen
	01.01.-31.12.09	01.01.-31.12.10		01.01.-31.12.10	01.01.-31.12.10	%	Wert		
Investitionen	11.610,03	4.524,02	4.523,18	4.524,02	4.523,18	-0,02%	-0,84		

Investitionen einschließlich Obligo (Mittelbindungen)	Ist gesamt Vorjahr	Plan gesamt lfd. Jahr	Ist lfd. Quartal	Plan kum. lfd.Jahr	Verfügt lfd. Jahr (Ist einschl. Obligo)	Abweichung Plan - Ist		Gegensteuerungsmaßnahmen (bei vorhandenen oder erwartbaren Abweichungen auszufüllen)	Bemerkungen
	01.01.-31.12.09	01.01.-31.12.10		01.01.-31.12.10	01.01.-31.12.10	%	Wert		
Investitionen	11.610,03	4.524,02	4.523,18	4.524,02	4.523,18	-0,02%	-0,84		